Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Sektion Rhein

Protokoll der Ostschweizer Präsidentenkonferenz vom 27. Mai 2019

Ort: **Kantonsschule Sargans, Zimmer 60, Pizolstrasse 14, 7320 Sargans**
Datum/Zeit: **27. Mai 2019, 18.45 Uhr – 20.15 Uhr**

Teilnehmer: 21 Präsidentinnen und Präsidenten der Ostschweizer Sektionen des SAC
René Michel, ZV-Ressortverantwortlicher Umwelt und Raumentwicklung
Heinz Frei, ZV-Ressortverantwortlicher Hütten und Infrastruktur
Andreas Schweizer, Bergsport
Philipp Wäger, Geschäftsstelle
Andri Lansel, Mitglied GPK

Entschuldigt: Daniel Marbacher und gemäss Präsenzliste

Protokoll: Hans Koller, SAC Rhein

Um 14.30 traf sich eine kleine Gruppe von Teilnehmern am Bahnhof Sargans und erkundete unter der Leitung des Kulturverantwortlichen der Sektion Rhein, Meinrad Gschwend, die nähere Region rund um Sargans. Unter dem Namen „KulTour Schollberg“ wanderte man auf einem historischer Strassenabschnitt von Sargans nach Trübbach. Meinrad Geschwend erzählte viel Interessantes und Wissenswertes über die Geschichte «der ersten Nationalstrasse der Schweiz».

Traktanden:

1. Begrüssung

Erika Bruhin, Präsidentin der organisierenden Sektion Rhein, begrüsst die Teilnehmer, speziell die Anwesenden vom Zentralvorstand, von der Geschäftsstelle und das anwesende GPK-Mitglied.
Philipp Wäger arbeitet an der Schaffung der neuen SAC Strategie mit. Er holt die Inputs von den anwesenden Präsidenten ab. Sie notieren sich die drei Top-Themen, welche ihre Sektion aktuell am meisten beschäftigt, auf.
In Abwesenheit des Geschäftsführers, Daniel Marbacher, erklärt Philipp die Vorgehensweise der Strategiearbeiten. Ua wird mittels einer repräsentativen Mitgliederbefragung von über 10'000 Mitglieder die Meinung eingeholt. Erste Ergebnisse und Informationen werden an der Präsidentenkonferenz vom 9. November 2019 folgen. An der Abgeordnetenversammlung 2020 sollten die ersten Ergebnisse zur Vision vorhanden sein.
Die anwesenden ZV-Mitglieder geben bewusst keine weiteren Informationen ab. Man will die Meinungsbildung der Sektionen nicht zu stark beeinflussen. Um auch die Aussensicht zu Worte kommen lassen, werden auch Interviews mit externen Partnern geführt.

2. Protokoll OPK vom 29.10.2018

Das Protokoll wird der Verfasserin verdankt.

3. Strategieentwicklungsprozess (ZV)

Philipp Wäger ging bereits bei der Einführung darauf ein. (siehe Punkt 1)

4. Vorbesprechung der AV-Traktanden (Heinz Frei)

Heinz Frei erläutert die verschiedenen Traktanden:

Traktandum 4.2 (Bericht der GPK)

Im GPK Bericht wird die Arbeitsweise der SAC-Gremien und der Geschäftsstelle beleuchtet.

Traktandum 6 und 7 (Informationen zur Digitalisierung und Verlängerung Kredit-Blocker SA 2020 und AV 2020)

Gemäss Planung hätte das Projekt SA2020 Ende 2019 abgeschlossen sein müssen. Verschiedene Gründe haben zu Verzögerungen geführt. Das Projekt kann darum erst im Frühling 2020 abgeschlossen werden. Der ZV beantragt darum der Verlängerung und der Zustimmung des bereits bewilligten Kredits.
Urban Wüst (SAC Rorschach) fragt an, wofür das Geld benötigt wird? Es wird zur Erfassung der rund 10'000 Touren benötigt.
Heinz Frei fragt, ob zu diesem Traktandum an der AV Opposition zu erwarten sei? Davon ist gemäss den Anwesenden nicht auszugehen.

Traktandum 8 (Aufnahme Zweckverbände) Andreas Schweizer

Nach der Zusage von mindestens drei Sektionen kann nun auch das Regionalzentrum Berner Oberland - Wallis gegründet werden.

Traktandum 10 (Engagement Gletscher-Initiative) René Michel

Das Geschäft ist für den SAC sehr wichtig und wird darum an der AV ausführlich thematisiert werden. Der SAC beteiligte sich das letzte Mal vor rund 50 Jahren an einer politischen Initiative. Die verschiedenen offensichtlichen Auswirkungen des veränderten Klimas auf die Umwelt verlangen nach speziellen Massnahmen. Der SAC als Bergsportverband ist unmittelbar davon betroffen und will damit ein Zeichen setzen. Darum will man an der AV die Legitimation für das Tun erhalten. Es ist allen Sektionen frei, inwieweit man sich engagieren will.

Diskussion:

- Urban Wüst (SAC Rorschach): Die Sektion unterstützt die Bemühungen. Man sollte aber «strengere Richtlinien» vom SAC vorgeben.
- René Michel: Die Frage von Verbindlichkeiten wurde im ZV erkannt und ebenfalls diskutiert. Der SAC ist ein sehr heterogenes Gebilde mit sehr verschiedenen Ansichten und Rahmenbedingungen in den einzelnen Sektionen. Man will einmal starten und nicht zu stark Druck auf die Sektionen ausüben. Im Gegenteil, man will eher «Druck von unten nach oben» aufbauen. Verbote seien sehr wahrscheinlich das falsche Mittel.
- Verschiedene: Die Sektionen haben geografisch ganz verschiedene Voraussetzungen. Man sollte darum jede Sektion für sich entscheiden lassen. Man sollte sich nicht in ein zu enges Korsett zwängen lassen.
- Verschiedene: Unterstützung der Initiative wird grundsätzlich zugesagt. Man sollte gute Beispiele aufzeigen (z.B in der Ausbildung,. Hüttenumbau, ökologische Hüttenbewirtschaftung, etc.) Man sollte das Bewusstsein stärken, aber keine Vorschriften machen.

- René Michel sieht ebenfalls viele Handlungsfelder. Im ZV hat man bereits einige Ideen.
- Markus Pfander (SAC Bachtel) hat Zweifel, ob die Initiative zum richtigen Zeitpunkt lanciert wird. Es sind bereits Gesetze in den nationalen Parlamenten in Arbeit. Man sollte ihnen die Zeit lassen und deren Umsetzung abwarten.
- René Michel: In der letzten Legislatur ist im Parlament in Sachen Klimaschutz leider nicht viel geschehen. Mit der Initiative solle «etwas mehr Druck» aufgebaut werden.
- Andreas Ruckstuhl (SAC Winterthur) unterstützt die Initiative. Die Wirtschaft steht mit verschiedenen innovativen Produkten in den «Startlöchern».
- Philipp Wäger: Die Initiative ist nicht politisch aufgestellt, sondern von einer wissenschaftlichen Basis getragen. Es hat auch keine sektiererischen Ansätze.
- Verschiedene: In den ländlichen Regionen ist man, mit Ideen, welche aus der «grünen Ecke» kommen, eher skeptisch eingestellt.
- René Michel: Es gibt bereits Ansatzpunkte im Bereich des Hüttenbetriebs. Der ZV kann nur so starre Leitplanken vorgeben, welche von den Sektionen gestützt und getragen werden.
- Verschiedene: Wenn man zuviele Leitplanken setzt, dann hat der Antrag keine Chancen. Ein etappiertes Vorgehen bei der Umsetzung von allfälligen Massnahmen wäre zielführender.
- René Michel: Man will beim Bilden von Massnahmen sehr sorgfältig vorgehen und auf die Stimmen der Sektionen hören. Man könnte z.B Impulse setzen und Pilotprojekte fördern (z.B Hüttendrohnen, etc). Man will an der AV in Lugano die Voten der Sektionen sammeln und protokollieren. Es gab auf das Interview in den «Alpen» vom Mai 2019 keinerlei negative Rückmeldungen. Der SAC wird die Unterschriftensammlung nicht aktiv unterstützen. Der Vereinsbeitrag beträgt jährlich CHF 3000.00.
- Das vom ZV in Arbeit stehende Kommunikationskonzept sollte vor der AV an die Sektionen verteilt werden. Man kann bei der Beantwortung von Fragen in den Sektionen zu Hilfe nehmen.
- Christian Haller (SAC Bernina) informiert, dass der Vorstand die Initiative vom Vorstand nicht unterstützen wird.
- Andere Sektionen sind eher gegenteiliger Meinung und unterstützen die Initiative.

Traktandum 11: Freier Zugang (René Michel)

Der ZV bekommt von politischer Ebene immer wieder Anfragen zum Thema «freier Zugang zu den Bergen». René Michel übernimmt als Pilotversuch die Arbeit für die Region Berner Oberland. Man will von dem daraus resultierenden Pflichtenheft Erfahrungen für die Sektionen bei ähnlichen Fragestellungen sammeln.

Traktanden 12/13

Die Verabschiedungen und Wahlen werden besprochen.
Die Frage nach der Ressortverteilung im ZV wird an der ersten Sitzung geklärt werden. Einzig Thomas Kühne drängt sich als EDV-Experte für die Digitalisierung auf.

5. Update Regionalvertreter „Freier Zugang“ (ZV)

Siehe Traktandum 4 / 11

6. Varia

Marcel Gfeller (SAC Randen) fragt wie die Handhabung bei der Spesenentschädigung (Reise/Übernachtung, etc.) der Tourenleiter in anderen Sektionen gehandhabt wird?
Folgende Antworten wurden abgegeben:

1) Keine Entschädigung: drei Sektionen
2) Einen Beitrag von den Teilnehmern einziehen: 11 Sektionen
3) Die Kosten werden aus der Sektionskasse bezahlt: 8 Sektionen

Teilweise gib es auch Mischformen der Varianten 2 und 3.

Toni Püntener (SAC Manegg) fragt wie bei den anderen Sektionen die interne Kommunikation erfolgt? Ein gedrucktes Bulletin ist sehr aufwändig.
Der ZV kann Unterstützung bieten. Man hat Kenntnis, dass bei der Sektion Einsiedeln eine Umfrage gemacht wurde zu diesem Thema. Man nimmt das Thema als Pendenz/Traktandum für die nächste Sitzung auf.

Philipp Wäger informiert über die verschiedenen Anlässe im Rahmen des Projekts Christallization. Dazu legt er verschiedene Flyer von Veranstaltungen, welche in der Region stattfinden, auf. Man soll in den Regionen Werbung darüber machen.

7. Datum OPK Sitzung Herbst

Die nächste Sitzung findet am Montag 21.10.2019 wiederum in der Kantonsschule Sargans statt.

Die Sitzung endet um 21.15 Uhr. Anschliessend wird der von der veranstaltenden Sektion Rhein offerierte Apéro genossen.

Weiter Termine zum Vormerken sind:

- 15./16. Juni 2019: AV mit Zentralfest in Lugano (siehe Vor-Info des ZV vom 04.04.2019)
- 09. November 2019: Präsidentenkonferenz